

ASMPT Limited ("ASMPT") Lieferanten Verhaltenskodex

ASMPT bekennt sich stark zu Ethik und Integrität, und von allen Mitarbeitern wird erwartet, dass sie ihre Aufgaben ehrlich, fleißig und verantwortungsbewusst erfüllen. Die Einhaltung der Gesetze in jedem Land, in dem wir Geschäfte tätigen, ist das grundlegende Prinzip von ASMPT. Dieser ASMPT Lieferanten Verhaltenskodex ("Lieferantenkodex") legt die Standards für die Geschäftstätigkeit mit ASMPT fest. Wir erwarten, dass unsere Geschäftspartner unsere Kultur, Werte und Geschäftspraktiken teilen und dass sie sich entsprechend unserem Lieferantenkodex verhalten.

"Lieferant" bezeichnet jede Einzelperson, jedes Unternehmen oder jede andere Einrichtung, die Waren oder Dienstleistungen an ASMPT liefert oder liefern möchte.

Der Lieferant ist dafür verantwortlich, den Inhalt dieses Lieferantenkodex an seine leitenden Angestellten, Direktoren, Mitarbeiter, Agenten, Subunternehmer und Lieferanten zu kommunizieren, die am Beschaffungs- und Produktionsprozess im Zusammenhang mit den von ASMPT bereitgestellten Produkten und Dienstleistungen beteiligt sind.

Rechtskonformität

Der Lieferant muss alle Gesetze und Vorschriften der Länder einhalten, in denen er Geschäfte tätigt, sowie die nachstehend genannten Themen betreffen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf das US-amerikanische Gesetz über die Bekämpfung von Auslandsbestechung, den UK Bribery Act, die OECD-Konvention zur Bekämpfung von Bestechung ausländischer Amtsträger bei internationalen Geschäftsabschlüssen und den UK Modern Slavery Act. Darüber hinaus orientiert sich ASMPT an unseren Praktiken an Branchenstandards, einschließlich des Verhaltenskodex der Responsible Business Alliance, und daher erwarten wir, dass unsere Lieferanten sowie deren Lieferanten sich ebenfalls entsprechend ausrichten und solche Praktiken in ihrer Lieferkette fördern.

Respekt gegenüber Mitarbeitenden

Der Lieferant soll gleiche Chancen und Behandlung seiner Mitarbeiter unabhängig von deren Geschlecht, Rasse, Hautfarbe, Alter, Religion, sexueller Orientierung, Nationalität oder Ethnizität, politischer Zugehörigkeit, Familienstand, Behinderungen und/oder anderen Aspekten fördern. Der Lieferant soll die persönliche Würde, Privatsphäre und Rechte jedes Einzelnen respektieren. Es darf keine unangemessene Behandlung von Mitarbeitern in irgendeiner Form geben, wie z. B. Belästigung, Gewalt, Missbrauch oder Ausbeutung. Der Lieferant soll angemessene Vergütung gewähren und den geltenden nationalen gesetzlichen Mindestlohn garantieren und die in den geltenden Gesetzen festgelegte maximale Arbeitsstundenanzahl einhalten. Der Lieferant soll das Recht auf freie Vereinigung seiner Mitarbeiter gemäß den örtlichen Arbeitsgesetzen anerkennen.

Frei gewählte Beschäftigung

Es darf keine Zwangs-, Pfand- (einschließlich Schuldknechtschaft) oder vertragliche Arbeit geben, und alle Beschäftigungen sind frei gewählt und freiwillig. Gemäß dem UK Modern Slavery Act 2015 ist keine Sklaverei oder Menschenhandel erlaubt. Die Arbeiter¹ des Lieferanten sind nicht verpflichtet, staatlich ausgestellte Identifikationsdokumente, Pässe oder Arbeitserlaubnisse als Bedingung für die Beschäftigung abzugeben, es sei denn, diese Dokumente sind gesetzlich vorgeschrieben. Den Arbeitnehmern dürfen keine Rekrutierungsgebühren oder sonstige damit verbundene Gebühren für ihre Beschäftigung über die gesetzlichen oder branchenüblichen Richtlinien hinaus auferlegt werden.

¹ "Arbeiter" im Rahmen der Responsible Business Alliance bezieht sich auf einen ausländischen Wanderarbeiter, der rekrutiert wird und sich legal von seinem Heimatland in ein anderes Land bewegt, um dort spezifisch für Beschäftigungszwecke tätig zu sein.

Wenn solche Gebühren von Arbeitnehmern gezahlt wurden, müssen diese Gebühren an die Arbeitnehmer zurückgezahlt werden. Im Rahmen des Einstellungsprozesses müssen den Arbeitnehmern vor ihrer Abreise aus ihrem Herkunftsland schriftliche Arbeitsverträge in ihrer Muttersprache vorgelegt werden, die eine Beschreibung der Arbeitsbedingungen enthalten, und es dürfen keine Änderungen im Arbeitsvertrag bei der Ankunft im Aufnahmeland vorgenommen werden, es sei denn, diese Änderungen erfolgen zur Einhaltung des örtlichen Rechts und bieten gleiche oder bessere Bedingungen.

Verbot von Kinderarbeit

Der Lieferant darf keine Arbeiter beschäftigen, die unter 15 Jahre alt sind oder das in den örtlichen Arbeitsgesetzen und -vorschriften festgelegte Mindestalter oder das Alter für den Abschluss der Schulpflicht noch nicht erreicht haben, je nachdem, welches niedriger ist. Arbeiter unter 18 Jahren (Jugendarbeiter) dürfen keine Arbeiten ausführen, die ihre Gesundheit oder Sicherheit gefährden, einschließlich Nachtschichten und Überstunden. Der Lieferant muss eine angemessene Verwaltung von studentischen Arbeitskräften durch die ordnungsgemäße Führung von Studentenakten, eine gründliche Prüfung von Bildungspartnern und den Schutz der Rechte der Studenten gemäß geltendem Recht und Vorschriften sicherstellen. Der Lieferant soll allen studentischen Arbeitskräften angemessene Unterstützung und Schulungen bieten. In Abwesenheit örtlicher Gesetze muss der Lohnsatz für Studenten, Praktikanten und Auszubildenden mindestens der gleiche Lohnsatz wie für andere Einsteigerarbeiter sein, die gleichwertige oder ähnliche Aufgaben ausführen.

Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter

Der Lieferant muss die Verantwortung für die Gesundheit und Sicherheit seiner Mitarbeiter übernehmen. Es müssen Maßnahmen zur Kontrolle von physischen und chemischen Gefahren, Unfällen und Berufskrankheiten sowie ein angemessenes System für das Gesundheits- und Sicherheitsmanagement am Arbeitsplatz vorhanden sein. Es werden angemessene Schritte unternommen, um schwangere Frauen/Stillende aus Arbeitsbedingungen mit hohen Risiken zu entfernen, oder die Arbeitsplatzrisiken für schwangere und stillende Frauen zu entfernen oder zu reduzieren. Die Mitarbeiter müssen in Gesundheits- und Sicherheitsfragen geschult und unterwiesen werden. Bei Verwendung von privaten oder öffentlichen Sicherheitskräften muss sichergestellt werden, dass die Menschenrechte der Mitarbeiter und anderer Rechteinhaber respektiert werden (keine Anwendung rechtswidriger körperlicher oder geistiger Gewalt).

Faires Handeln und Wettbewerbsgesetze

Der Lieferant darf sich nicht an Absprachen bei Ausschreibungen, Preisabsprachen, der Aufteilung von Gebieten, der Zuweisung von Kunden, der Preisdiskriminierung oder anderen unlauteren Handelspraktiken beteiligen, die gegen geltende Kartell- oder Wettbewerbsgesetze verstoßen. Der Lieferant muss faire Geschäftsstandards in Werbung, Verkauf und Wettbewerb einhalten.

Verbot von Korruption und Bestechung

Der Lieferant muss alle geltenden Anti-Korruptionsgesetze und -vorschriften der Länder, in denen er tätig ist, einhalten, einschließlich des US-amerikanischen Gesetzes über die Bekämpfung von Auslandsbestechung, des UK Bribery Act, der OECD-Antikorruptionskonvention und aller internationalen Antikorruptionskonventionen. Der Lieferant darf keine Bestechungsgelder anbieten oder annehmen oder andere Mittel einsetzen, um einen unangemessenen oder unrechtmäßigen Vorteil zu erlangen. Bestechungsgelder, Kickbacks, Schmiergelder und ähnliche Zahlungen an Regierungsbeamte, private Personen oder Unternehmen, Mitarbeiter oder Beauftragte von ASMPT, die im Namen von ASMPT handeln, sind verboten. ASMPT hat null Toleranz für Verstöße.

Geldwäschebekämpfung

Der Lieferant muss die geltenden Gesetze zur Geldwäschebekämpfung einhalten und darf keine Geldwäsche unterstützen. Der Lieferant muss Geschäfte mit seriösen Lieferanten, Beratern und Geschäftspartnern tätigen, die sich mit legalen Geschäftsaktivitäten befassen und deren Gelder aus legitimen Quellen stammen.

Handelskonformität

Der Lieferant muss alle geltenden Import- und Exportkontrollen sowie Zollgesetze und -vorschriften in den Ländern einhalten, in denen er Geschäfte tätigt. Der Lieferant muss alle geltenden wirtschaftlichen Sanktionen einhalten, die sein Land erlässt, einschließlich Embargoländer oder sanktionierter Länder und kontrollierter Produkte.

Interessenskonflikte

Der Lieferant muss Interessenkonflikte erkennen und vermeiden oder sogar den Anschein eines Interessenkonflikts vermeiden. Es liegt in der Verantwortung des Lieferanten, ASMPT über jeden Interessenkonflikt zu informieren, den er möglicherweise im Zusammenhang mit der Ausführung seiner Geschäftsbeziehungen mit ASMPT haben könnte. Ein Interessenkonflikt ist nicht unbedingt ein Verstoß gegen den Lieferantenkodex, aber das Versäumnis, ihn offenzulegen, ist es immer.

Schutz des geistigen Eigentums

Der Lieferant muss geistige Eigentumsrechte respektieren, einschließlich Patente, Marken, Urheberrechte und Verfahrensentwürfe, und die vertraulichen und proprietären Informationen von ASMPT schützen. Jede Übertragung oder Weitergabe von Technologie oder Know-how muss in einer Weise erfolgen, die geistige Eigentumsrechte schützt und mit lokalen und internationalen Gesetzen zum Datenschutz und zur Datensicherheit in Einklang steht. Verstöße werden ernst genommen, und ASMPT hat null Toleranz für Verstöße.

Datenschutz und Datensicherheit

Der Lieferant muss alle lokalen Datenschutzgesetze zum Schutz personenbezogener Daten sowie die Sicherheit und den Schutz der von ASMPT bereitgestellten Daten, einschließlich privater und sensibler Informationen, einhalten. Jede Übertragung oder Weitergabe von Daten muss in einer Weise erfolgen, die diese Informationen vor unbeabsichtigter oder unbefugter Offenlegung schützt, und jede Offenlegung muss den lokalen und internationalen Gesetzen entsprechen.

Umweltschutz

Der Lieferant muss im Einklang mit den anwendbaren gesetzlichen und internationalen Standards in Bezug auf Umweltschutz handeln und alle erforderlichen Genehmigungen erhalten, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Verschmutzung, Luftemissionen, gefährliche Stoffe und Abfallentsorgung. Es müssen Maßnahmen getroffen werden, um Umweltverschmutzung zu minimieren und kontinuierliche Verbesserungen im Umweltschutz vorzunehmen.

Landrechte

Der Lieferant muss die geltenden Grundstücksrechte respektieren und jede rechtswidrige Vertreibung oder Entziehung von Grundstücken, Wäldern und Gewässern verbieten, deren Nutzung den Lebensunterhalt einer oder mehrerer Personen sichert, insbesondere während des Erwerbs oder der Errichtung.

Verantwortliche Beschaffung von Mineralien

Der Lieferant muss Sorgfalt walten lassen, um sicherzustellen, dass das Tantal, Zinn, Wolfram, Gold (3TG) und Kobalt in den von ihm hergestellten oder an ASMPT gelieferten Produkten nicht direkt oder indirekt aus eingeschränkten oder sanktionierten Ländern stammen, wie es in der Responsible Business Alliance Responsible Minerals Initiative hinsichtlich der verantwortungsvollen Beschaffung

festgelegt ist. Lieferanten müssen ihre Sorgfaltspflichtmaßnahmen ASMPT auf Anfrage zur Verfügung stellen. Es ist die Verantwortung des Lieferanten, seinen Lieferanten und den Lieferanten seiner Lieferanten die verantwortungsvolle Beschaffung von Mineralien zu kommunizieren, um sicherzustellen, dass die gesamte Lieferkette die Vorschriften zur Beschaffung von 3TG und Kobalt einhält.

Überwachung und Aufzeichnung

Der Lieferant muss alle erforderlichen Unterlagen aufbewahren, um die Einhaltung dieses Lieferantenkodex nachzuweisen, und ASMPT bei Bedarf Zugang zu diesen Dokumenten im Zusammenhang mit den Bewertungsstandards der Responsible Business Alliance gewähren. Der Lieferant ist allein verantwortlich für die Einhaltung dieses Lieferantenkodex durch seine leitenden Angestellten, Direktoren, Manager, Mitarbeiter, Vertreter und Beauftragten.

Verstoß gegen diesen Lieferantenkodex

Wenn ein Lieferant eine der Anforderungen dieses Lieferantenkodex verletzt, kann ASMPT die Lieferbeziehung mit diesem Lieferanten sofort beenden. Verstöße gegen diesen Lieferantenkodex sollten vertraulich an die Whistleblower-Hotline fraud@asmpt.com gemeldet werden oder per Post an:

Chairman of ASMPT Board
ASMPT Limited
19/F, Gateway ts
8 Cheung Fai Road, Tsing Yi
New Territories, Hong Kong

Chairman of ASMPT Audit Committee
ASMPT Limited
Room 1104, Crawford House
70 Queen's Road Central
Central, Hong Kong

Erklärung zur Akzeptanz des ASMPT Lieferanten Verhaltenskodex

Durch Unterzeichnung untenstehend erklären wir, dass wir den **ASMPT Lieferanten Verhaltenskodex** gründlich gelesen haben.

Darüber hinaus bestätigen wir, dass wir die Anforderungen des **ASMPT Lieferanten Verhaltenskodex** verstehen und damit einverstanden sind, diese einzuhalten.

Firmenname:

Name der Person:

Titel:

Datum:

Unterschrift

Firmenstempel

Diese "Erklärung zur Akzeptanz des ASMPT Lieferanten Verhaltenskodex" muss von einem bevollmächtigten Vertreter des Unternehmens unterschrieben und an ASMPT zurückgeschickt werden.